

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 15

Artikel: 12 Megapixel und 5 Bilder pro Sekunde : D2X, analoge F6 und weitere Neuheiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nikon 12 Megapixel und 5 Bilder pro Sekunde: D2X, analoge F6 und weitere Neuheiten

In einer Zeit, in der die digitalen Neuheiten dominieren, bringt Nikon – neun Jahre nach der F5 – die analoge Spiegelreflexkamera F6 für den Profimarkt. Äusserlich unterscheidet sich die F6 nur geringfügig von ihrer Vorgängerin, auffallend sind vor allem das zusätzliche Display auf der Rückseite. Ausserdem ist im Gegensatz zur F5 der Multifunktionshandgriff mit Hochformatauslöser als optionales Zubehör erhältlich. Viele der in der F5 bewährten Funktionen wurden übernommen und verbessert, gerade die Elektronik hat in den vergangenen neun Jahren grosse Fortschritte gemacht. Zudem wurden Funktionen hinzugefügt, die bisher digitalen Kameras vorbehalten waren. So ist es beispielsweise möglich, sämtliche Aufnahmedaten von bis zu 57 Filmen zu speichern und über ein Datenlesegerät wieder abzurufen. Die Einheit zur Einbelichtung von Aufnahmedaten ist in der Standardrückwand integriert.

Weiterentwickelt wurden der Verschluss und die 3D Color-Matrixmessung. Die Bewegung der Verschlusslamellen wurde mittels einer Hochgeschwindigkeits-Videokamera und anhand von Computersimulationen analysiert. Sie bestehen aus dem besonders leichten und widerstandsfähigen Material namens Kevlar. Der Verschluss soll zudem äusserst leise und vibrationsarm arbeiten.

Individualfunktionen für jede Aufnahmesituation

Bei der Spotmessung kann der Messpunkt auf eines der elf AF-Messfelder gelegt werden und in der mittenbetonten Integralmessung lässt sich die Gewichtung individuell einstellen. Insgesamt verfügt die F6 über 41 Individualfunktionen. Entscheidende Verbesserungen gelangen im Hinblick auf die Blitzfotografie: Das von der D2H her erstmals eingesetzte «Creative Lighting

Mit einer geballten Ladung Neuheiten trat Nikon an dieser photokina an und zeigte mit der digitalen D2X, der ultimativen analogen Nikon-Spiegelreflex F6 und den kompakten Modellen mit bis 8 Megapixeln kombiniert mit 10fach-Zoom in jeder Kategorie Topmodelle.



Die Nikon F6 ist die modernste analoge Kamera auf dem Markt und profitiert unter anderem auch von Fortschritten in der digitalen Fotografie.

System», bei dem sich die Blitzgeräte der neuesten Generation (SB800/600) drahtlos steuern lassen, ist jetzt auch in der analogen Fotografie verfügbar. Zudem kann die F6 im FP-Modus bei allen Verschlusszeiten bis zu 1/8000 s blitzen!

Beim Autofokus steht der für Nikons Digitalkameras entwickelte 11-Feld Autofokus zur Verfügung. Die AF-Messfelder sind einzeln ansteuerbar, die Schärfenachführung wird automatisch aktiviert. Die F6 ist auf Robustheit und Langlebigkeit ausgelegt. Das Druckguss-Gehäuse ist aus einer Aluminiumlegierung gefertigt, Vorderseite und Abdeckung bestehen aus einer Magnesiumlegierung. Verbessert wurden auch die Abdichtungen zum Schutz vor Staub und Wasser. Die Nikon F6 dürfte ab Oktober zum Preis von Fr. 2'998.- erhältlich sein.

D2X mit CMOS-Sensor und 12 MP

Jetzt halten CMOS-Sensoren auch bei Nikon Einzug. Die Nachfolgerin der D1X, die D2X ist mit einem 12,4 Megapixel Sensor bestückt, der von Sony stammen soll. Der Sensor vereint geringere Produktionskosten mit schnellerem Auslesen und niedrigerem Energieverbrauch.

Dank der zusätzlichen Kuppelung des Sensors mit einem Hochleistungspuffer schafft die D2X 5 Bilder pro Sekunde bei voller Auflösung. Wird die Auflösung auf 6,8 MP verringert, können 8 Bilder/s realisiert werden. Die D2X unterstützt jetzt auch den sYCC-Farbraum, der in vielen aktuellen Farbdruckern zu finden ist. Zudem ist ein Adobe-RGB Farbraum mit drei Einstellungen verfügbar. Mit einem optional erhältlichen Wireless-LAN Sender und der dazu notwendigen Software lassen

sich Bilddaten drahtlos auf den Computer übertragen und die Kamera vom Computer aus steuern. Zudem können geographische Daten (Koordinaten und m.ü.M.) per GPS-Kabel und Empfänger mit den Bilddaten abgespeichert werden, womit sich die Bilder auch nachträglich jederzeit eindeutig identifizieren lassen.

«Kein Zutritt» für Unbefugte

Die D2X wartet als Weltneuheit mit einer sicheren Schnittstelle zwischen Speicherkarte und Benutzer auf. Wird diese entsprechend konfiguriert, kann der gespeicherte Inhalt der Karte nur noch von der ausgewiesenen Kamera mit den entsprechenden Verschlüsselungsdaten oder einem Kennwort über den PC abgerufen werden.

Als nützliche Funktionen erweisen sich zudem das automatische Rotieren von Bildern, die im Hochformat aufgenommen wurden, sowie die Sprachaufzeichnung, mit der automatisch oder manuell zu jeder Aufnahme eine Notiz oder ein Tonereignis bis zu 60 Sekunden Länge hinzugefügt werden kann.

Bisher kaum zu finden bei digitalen Kameras war die Funktion der Doppel- und Mehrfachbelichtung. Bei der Nikon D2X können nun bis zu 10 Aufnahmen gemacht und übereinander montiert werden. Dabei wird jede Aufnahme so belichtet, dass bei Bildüberschneidungen keine Überbelichtung entsteht. Mit der Funktion «Bildsandwich» lassen sich zudem ausgewählte RAW-Dateien, die sich schon auf der Speicherkarte befinden, zu einem Bild verschmelzen.

Die weiterentwickelte 3D-Color Matrixmessung soll das Ausfresen von Lichtern und den Detailverlust in den Schatten verhindern. Die von der D2H her bekannte «Creative Lighting» Blitztechnik mit der Möglichkeit, Blitzgeräte drahtlos zu steuern

und auszulösen, ist auch in der D2X präsent. Der Weissabgleich wird automatisch, manuell, über die Einstellung der Farbtemperatur oder einen individuellen Abgleich vollzogen. Fünf Werte lassen sich speichern.

Die Nikon D2X wird mit einem umfangreichen Softwarepaket ausgeliefert und dürfte ab Januar zum Preis von Fr. 7'798.- im Handel erhältlich sein.

Coolpix-Familie erweitert

Die **Coolpix 8800** ist die erste Nikon Kamera mit 8 MPix Sensor, einem 10fach Zoom und einem integrierten optischen VR-Bildstabilisator. Das Objektiv weist eine Brennweite von 8,9 bis 89 mm auf (KB = 35 - 350 mm). Das VR-System ermöglicht verwacklungsfreie Aufnahmen aus der Hand mit bis zu achtmal längeren Belichtungszeiten (3 Blendenstufen). Zudem hat Nikon die iTTL Messblitztechnik der Profikameras in die Coolpix 8800 integriert, die die vollautomatische Steuerung sowohl des integrierten als auch externer Blitzgeräte wie den SB 800/600 erlaubt. Die Kamera unterstützt Programm-, Blenden- und Zeitautomatik, sowie manuelle Belichtungssteuerung. Für spezielle Aufnahmesituationen sind 15 Motivprogramme abrufbar.

Die Coolpix 8800 bietet viele Zusatzfunktionen, so beispielsweise sogenannten Best-Shot-Selector, Rauschunterdrückung, Farbsättigungskorrektur und Weissabgleichsreihe. Sie zeichnet



Nikon Coolpix 8800

auch Filmsequenzen mit Ton oder Zeitrafferclips auf.

Mit der neuen Funktion «D-Lighting» können dunkle oder im Gegenlicht aufgenommene Motive aufgehellt werden, während die Helligkeit korrekt belichteter Bildpartien nicht beeinflusst

wird. Eine weitere neue Funktion ist die kamerainterne automatische Korrektur des Rote-Augen-Effekts. Die Nikon Coolpix 8800 bietet zudem die Möglichkeit der Datenaufzeichnung im professionellen RAW-Format.

Im Lieferumfang sind zum Preis von Fr. 1498.- Akku, Ladegerät, USB-Kabel, Fernbedienung und Software enthalten.



Nikon D2X wartet mit Wireless-LAN und GPS-Optionen auf. Diese Schnittstellen werden für Fotografen unterwegs immer wichtiger.

Hobbyfotografen im Visier

Die **Coolpix 8400** anvisiert enthusiastische Hobbyfotografen und berufliche Anwender. Das Aussergewöhnliche an der neuen Coolpix 8400 ist das Weitwinkel-Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 24 bis 85 mm (entsprechend Kleinbild). Makroaufnahmen sind in einem Abstand von 3 cm zum Objekt möglich. Die iTTL-Blitzsteuerung er-



Nikon Coolpix 8400

möglicht die vollautomatische Steuerung von sowohl integrierter als auch externer Blitzgeräte. Die Coolpix 8400 verfügt über einen 8 MP Sensor und speichert die Bilddaten auf CF Karten (I und II) ab. Sie kostet Fr. 1'298.- und ist ab Oktober im Handel erhältlich.

Die **Coolpix 4800** bietet eine Auflösung von 4 Megapixel und ein 8,3fach-Zoom-Objektiv mit ED-Glaslinse und ist vor allem für ambitionierte Hobbyfotografen interessant. Der Brennweitenbereich des optischen Zooms entspricht 36 bis 300 mm (Kleinbildformat). Dank zweier Linsen aus ED-Glas und einer weiteren Linse mit zwei asphäri-

zur Herstellung eine einfache PGM-Fresnellinse (Precision Glass Molded) mit einer zweiten Linse aus hochwertigem Granulat verschmolzen werden. Dieses Verfahren liefert optimale Präzision, da kein Luftzwischenraum bleibt. Die Verbindung beider Linsen sorgt für perfekte Ausrichtung, und die Produktionskosten werden deutlich gesenkt. Die Vorteile der Fresneltechnologie werden so hoch eingeschätzt, dass Nikon in Erwägung zieht, sie auch bei Objektiven einzusetzen. Mit der weiteren Verbesserung dieses Produktionsprozesses setzt sich Nikon zum Ziel, eines Tages alle Objektive kleiner, leichter und preisgünstiger zu



Nikon Coolpix 4800

schon Oberflächen konnte das Objektiv sehr kompakt gehalten werden. Im Makromodus gelingen Nahaufnahmen von Objekten mit nur 1 cm Abstand. Sie speichert die Daten auf SD Card und kostet Fr. 648.-. Markteinführung findet im November statt.

Televorsatz mit Fresnellinse

Der Televorsatz Nikon TC-E3PF wurde entwickelt, um die Coolpix 8400 in eine «Telekamera» mit 255 mm Brennweite (KB) zu verwandeln, doch er ist auch mit anderen Coolpix-Kameras kompatibel. Der TC-E3PF ist ein Drittel kürzer und leichter als sein Pendant, der 3fach-Televorsatz TC-E3ED. Beim TC-E3PF wurden erstmals so genannte Stufen- oder Fresnellinsen verwendet. Dadurch ermöglichen sie eine ebenso gute Korrektur der chromatischen Aberration wie ED-Glaslinsen mit geringer Streuung. Resultat: Es entsteht ein kleines und leichtes Objektiv.

Aufgrund ihrer Zusammensetzung bietet die Fresnellinse aber noch weitere Vorteile. So kann

machen. Der TCP-E3PF wird in Europa im Dezember auf den Markt kommen. Der Preis ist noch nicht bekannt.

300er Tele mit Bildstabilisator

Nikon stellt mit dem AF-S VR Nikkor 300 mm 1:2,8 G IF-ED ein lichtstarkes Teleobjektiv für Profis vor. Das Objektiv mit VR-Technologie zur Bildstabilisierung, Meniskusfrontschutzglas und der erstmalig eingesetzten Nanokristallvergütung deckt den Bereich professioneller Sport- und Actionfotografie ab und ist für analoge und digitale Spiegelreflexkameras geeignet.

Es basiert auf dem bei Profifotografen sehr beliebten AF-S Nikkor 300 mm/2,8 G IF-ED II mit Silent-Wave-Autofokus, Innenfokussierung, ED-Glaslinsen und ist ausgestattet mit elektronischer Blendensteuerung, bedienbar über die Einstellräder moderner Spiegelreflexkameras. Das Objektiv ist voraussichtlich ab Januar erhältlich.

Nikon AG, 8132 Egg,
Tel.: 043 277 27 00, Fax: -- 27 01

Geben Sie Ihrer Freundin Zeit, sich fürs Foto zurechtzumachen. 0,008 Sekunden.



LUMIX



Erwecken Sie grosse Kunst zum Leben – mit Ausdrucken in lebensechter Fotoqualität.

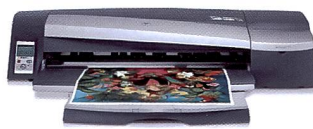
-Tatsache ist: Je grösser das Bild, desto eindrucksvoller der Ausdruck. Überzeugen Sie sich selbst und fordern Sie gleich einen Ausdruck des oben gezeigten – nur in begrenzter Auflage vorrätigen – vollständigen Porträts an. Der HP Designjet 130 bietet Ihnen eine herausragende Bildqualität von Postkartengrösse bis hin zum Format A1+. Lebendige Farben, glänzend monochromes Schwarz, natürliche Hauttöne – ausgedruckt in Proof-Qualität in der Grösse, die Ihren Fotos wirklich gerecht wird. Und dank der einzigartigen HP Tinten und HP Fotopapiere sind sie deutlich länger lichtbeständig als Fotos, die auf herkömmliche Weise produziert wurden. ** Erleben Sie jetzt das grosse Ganze – fordern Sie jetzt Ihren kostenfreien Ausdruck im Format A1 an unter www.designjet.hp.com/print_sample.html



HP DESIGNJET 30
Ausdrucke von Postkartengrösse bis A3+

ab **CHF 999.-*** inkl. MwSt.

- Professionelles Farbmanagement durch optionale Software-RIPs: Offset-Emulationen, automatische PANTONE®-Kalibrierung***
- RGB-ICC-Profile in der Box sowie Apple-ColorSync-Kompatibilität
- HP Designjet 30gp inklusive HP Colorimeter mit Gretag/Macbeth-Technologie



HP DESIGNJET 130
Ausdrucke von Postkartengrösse bis A1+

ab **CHF 2 289.-*** inkl. MwSt.

- Optionale Rollenzuführung für Bannerdruck
- Professionelles Farbmanagement durch optionale Software-RIPs: Offset-Emulationen, automatische PANTONE®-Kalibrierung***
- RGB-ICC-Profile in der Box sowie Apple-ColorSync-Kompatibilität
- HP Designjet 130gp inklusive HP Colorimeter mit Gretag/Macbeth-Technologie



HP TINTEN UND MEDIEN
Für aussergewöhnliche, lichtbeständige, lebensecht wirkende Bilder**

- HP Premium Plus Photo & Proofing Gloss, HP Premium Plus Photo Satin: erhältlich in A3+, A2+ und A1+ für Fotoqualität im Grossformat
- HP Nr. 85 Tintenzubehör



Der HP Designjet 130 wurde von der TIPA als bester Grossformat-Fotodrucker 2004 ausgezeichnet.

Aktuelle HP Promotion www.hp.com/ch/tradein und www.hppicturethis.com

TEL.

0848 000 464

WEB

www.hp.com/ch/designjet

